

Vorwort

Liebe Freunde der Coesfelder Orchestertage!

Das Programm der 29. Orchestertage bewegt sich im Spannungsfeld von Phantasie und Konstruktion. Seinen Ruf als finnischer Nationalkomponist erlangte Jean Sibelius vor allem mit seinen frühen Sinfonischen Dichtungen, die um die Jahrhundertwende entstanden. Seine Tondichtung „Finlandia“ wurde zu einem Symbol im finnischen Freiheitskampf gegen die russische Unterdrückung. Während seine ersten beiden monumentalen Sinfonien noch ganz in der spätromantischen Tradition Gustav Mahlers stehen, vollzieht Sibelius mit seiner 1907 beendeten dritten Sinfonie eine stilistische Kehrtwendung hin zu einer geradezu klassischen Konstruktion.

Transparenz, Frische und Leichtigkeit verbinden sich mit einer feinen Melancholie in dem Bewusstsein, dass die Sprache der Romantik einer sich entfernenden Epoche angehört. Die Wirkung der Musik Sibelius' und ihr spezifisch nordisches Melos charakterisiert der finnische Komponist Sulho Ranta so: „In ihr liegt – wenigstens für uns – etwas Schamanenhaftes, sie versetzt in Ekstase wie die Zaubertrommel.“

Visionen und Phantastik spielen im Schaffen von Modest Mussorgsky eine große Rolle: „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ ist das musikalische Gemälde eines Hexentanzes zur Johannismacht. Das Werk erklingt in der Instrumentierung von Nikolai Rimsky-Korsakow.

Zu seiner Zeit galt der Autodidakt Mussorgsky aufgrund der Wildheit seiner Einfälle als Außenseiter, der aber auf viele Komponisten der Moderne einen großen Einfluss ausübte.

Mediterrane Lebensfreude durchzieht das Trompetenkoncert von Henri Tomasi, der 1901 als Sohn korsischer Eltern in Marseille geboren wurde. Seine Klangsprache ist dem französischen Neoklassizismus verpflichtet, verarbeitet aber auch Anleihen aus der Volksmusik Korsikas, mittelalterlicher Gregorianik und außereuropäischen Musiktraditionen.

Die junge, preisgekrönte Trompeterin Anke Herrmann bringt mit ihrem von Brillanz und Leichtigkeit geprägten Spiel dieses originelle Werk zu Gehör.

Ich bin sehr gespannt darauf, diese Visionen mit Euch in Musik umzusetzen!

Alexander Scherf

Weitere Informationen:

<http://www.coesfelder-orchestertage.de>

Kartenvorverkauf:

Kartentelefon: 0180- 539 6000
Mo. - Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr
Internet: www.konzerttheatercoesfeld.de
Preise: 22,00 € / 18,00 € (erm. 9,00 €) /
13,00 € (erm. 6,50 €)

Teilnahme:

Fortgeschrittene Musikschrler, Musikstudenten und Interessierte mit fortgeschrittenem Instrumentalkönnen. Teilnehmer, die zu Kursbeginn noch terminlich gebunden sind, können in Ausnahmefällen etwas später hinzukommen, **müssen** dies aber bei der Anmeldung **mitteilen**. Das Notenmaterial wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt. Intensive Beschäftigung mit den Werken wird erwartet, um effektive Probenarbeit in der kurzen Zeit zu gewährleisten. Bitte **Notenpulte** und **angemessene Kleidung** für das Abschlusskonzert **mitbringen**.

Besetzung:

3 Flöten (Piccolo), 3 Oboen (Englisch Horn), 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Pauke, 2 Schlagzeuger, Harfe, Streicher

Durchführung:

Kursbeginn: Donnerstag, 20.05.2010
16.00 Uhr, erste Gesamtprobe
Kursende: Dienstag, 25.05.2010
nach dem Frühstück
Kursort: Kolping-Bildungsstätte Coesfeld
Gerlever Weg 1,
48653 Coesfeld
Tel. 02541-803-120

Abschlusskonzert: Pfingstmontag, 24.05.10, 18.00 Uhr
Konzert Theater Coesfeld
Osterwicker Str. 31
48653 Coesfeld

Kursziel: Erarbeitung der oben benannten Werke.

Kosten:

160,00 Euro Schüler/ Studenten, ansonsten
195,00 Euro (inkl. Unterkunft u. Verpflegung)

Rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung werden wir Ihnen eine Rechnung über die fällige Teilnehmergebühr zusenden. Diese Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt fällig, spätestens jedoch zu Seminarbeginn.

Anmeldung:

Das Anmeldeformular ist bis zum **20.03.2010** einzusenden. Eine Anmeldung ist auch möglich unter:

www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Bei Rücktritt innerhalb der letzten zwei Wochen vor Beginn des Kurses ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen.

Die Anmeldebestätigung erfolgt durch Zusendung der Noten.

Zur Person

Alexander Scherf (künstlerische Leitung) studierte Violoncello, Dirigieren und Historische Aufführungspraxis in Düsseldorf und London und arbeitet regelmäßig mit Jugend- und Laienorchestern zusammen.

Als Gastdirigent leitete er Projekte bei den Stuttgarter Philharmonikern, den Bergischen Symphonikern, beim Stuttgarter Kammerorchester und beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn.

Von 1999 bis 2007 leitete er den Orchesterbereich der Stuttgarter Musikschule und konzertierte mit dem Jugendsinfonieorchester und dem Jungen Kammerorchester Stuttgart in Ungarn, England, Japan, Südafrika und Australien.

Als Cellist und geschätzter Kammermusikpartner spielt er in Ensembles wie „Concerto Köln“, mit dem er in zahlreichen bedeutenden Konzertsälen und bei wichtigen Festivals zu Gast ist.

Christa Enseling-Korkusuz (Organisation)

Studium an der Hochschule für Musik in Münster mit den Examina AME und Künstl. Reifeprüfung im Fach Horn.

Seit 1980 unterrichtet sie an der Musikschule Coesfeld die Fächer Horn, Trompete, Blockflöte und Musikalische Früherziehung / Grundausbildung - seit 1988 als Fachbereichsleiterin.

Teilnahme an internationalen Hornworkshops und Meisterklassen sowie Orchestertourneen nach Polen und in die USA. Mit kurzer Unterbrechung ist sie seit Gründung der Coesfelder Orchestertage dabei.

Anke Herrmann (Trompete)

studiert in der Klasse von Prof. Wolfgang Bauer an der Musikhochschule Stuttgart. An der Stuttgarter Musikschule absolvierte sie die studienvorbereitende Klasse. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und Mitglied des Bundesjugendorchesters. Zahl-

reiche solistische Auftritte zeugen vom Beginn einer vielversprechenden Karriere.

Siegfried Kratsch (Holzbläser)

1939 in Saarbrücken geboren. Seit 1993 Tutor bei den Coesfelder Orchestertagen. Er studierte an der Folkwangschule in Essen. Nach kurzer Zeit im Siegerlandorchester (stv. Soloflöte) ab 1961 im Sinfonieorchester Wuppertal als 2. Flöte und ab 1976 stv. Soloflöte. Zu solistischer u. Kammermusikalischen Arbeit kam die Lehrtätigkeit an der Bergischen Musikschule und der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal.

Neben der Flötenklasse betreute er auch die Fächer Querflötendidaktik und Bläserensemble. Seit 2002 befindet er sich im Unruhestand. An seinem heutigen Wohnort in Österreich ist er Mitglied in verschiedenen Ensembles und unterrichtet weiter.

Bernd Mertens, (Blechbläser)

geb. 1966, studierte von 1988 - 1993 Musikwissenschaften, Trompete, Klavier und Dirigieren an den Musikhochschulen Detmold Abt. Münster und Tilburg (NL).

Neben seinem Studium besuchte er Meisterkurse bei namhaften Persönlichkeiten wie: V. Cichowicz (Chicago/USA), W. Guggenberger (München), J. Cober (Niederlande), H. Friesen (Niederlande), Eichberger (Münster) und W. Thomas (Florida/USA).

Zur Zeit ist Bernd Mertens als Pädagoge und Dirigent an den Musikschulen in Coesfeld und Havixbeck tätig und leitet auch die dort ansässigen Orchester, die mit ihm schon zahlreiche Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewannen.

Als ständiger Dozent bei Instrumental- und Dirigentenkursen sowie Workshops ist er im gesamten Bundesgebiet, in der Landesmusikakademie NRW in Heek und im europäischen Ausland für die Fortbildung von Musikpädagogen und Laienmusikern zuständig und als Gastdozent gefragt. Seit November 2005 hat er einen Lehrauftrag an der Universität Münster, Abt. Musikhochschule für Didaktik, Methodik und Pädagogik inne.

Carola Seibt (Violine)

Studium bei Prof. Ida Bieler an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Diplom 2004 mit Auszeichnung. 2002 Studium an der Guildhall School of Music and Drama in London. 2003 – 2005 Mitglied im NDR Sinfonieorchester Hamburg sowie im Mahler Chamber Orchestra. Meisterkurse bei Prof. Ozim und Prof. Brandis. Kammermusikunterricht beim Melos-, Cherubini- und Alban Berg Quartett. Stipendiatin bei „Villa Musica“ u. „Life Music now“. Seit 2005 feste Anstellung als 1. Violine im Sinfonie-

orchester Wuppertal. Seit 2006 Lehrauftrag an der Hochschule Köln.

Alexandra Kratsch (Violine)

Studium an der MHS Rheinland-Köln, Abt. Wuppertal, bei G. Hulverscheidt u. J. Prella; Künstlerische Reifeprüfung im Fach Violine.

Seit 1988 Lehrtätigkeit für Violine u. Kammermusik an der RMS e. V. Teilnahme an zahlreichen Workshops und Orchestertourneen sowie verschiedene kammermusikalische Aktivitäten und Orchesteraushilfen.

1994 entdeckte sie ihre Liebe zur Musik der 20/30er Jahre und widmete sich mehreren Jazzprojekten und Ausflügen in die Filmmusik.

Seit kurzem betreut sie an der Musikschule ihr eigenes Kammerorchester.

Christoph Möller (Bratsche)

Studium an der Folkwang Hochschule in Essen bei Prof. Mandeau; Privatstudium bei Prof. Krebbers. Meister- und Kammermusikurse in Nizza (Prof. Rosand), Österreich und der Schweiz.

Er war Mitglied im Folkwang Kammerorchester und im Sinfonieorchester Reutlingen.

Seit 1989 ist er an der Musikschule Coesfeld tätig.

Robert Kruzlics (Violoncello)

Begann mit 9 J. Cello zu spielen und gewann 1981 einen landesweiten Wettbewerb in Rumänien. Seit 1984 lebt Robert Kruzlics in Deutschland. Sein Studium bei Prof. J. Metzger schoss er mit Diplom ab. 1987 u. 1988 nahm er an der internationalen Sommerakademie Pommersfelden teil. Seine kammermusikalische Tätigkeit führte ihn bis in die USA. Von 1990 – 2001 war er Mitglied der Philharmonia Hungarica in Marl. Seit 2001 gehört er der Cellogruppe der Duisburger Philharmoniker an. Außerdem ist er seit 1995 Mitglied der Sinfonietta Hungarica.

Horia Pahone (Kontrabass)

Horia Pahone studierte Kontrabass und Klavier an der Bukarester Musikhochschule mit anschließender Mitwirkung im Bukarester Rundfunk-Sinfonie-Orchester und Lehrtätigkeit an der Kunsthochschule Bukarest.

Orchestertouren führten ihn nach Italien, Jugoslawien, Ungarn, Frankreich, China, Jordanien und in die USA.

Seit 1981 unterrichtet er in Deutschland (Saarbrücken, Grevenbroich, Lünen, Lüdinghausen) Kontrabass, Klavier, Allgemeine Musiklehre, Harmonielehre und Gehörbildung. Er und sein Jazz-Quartett sind auch überregional bekannt.

29. Coesfelder Orchestertage 2010

Programm:

Modest Mussorgsky (1839-1881)
„Eine Nacht auf dem kahlen Berge“

Henri Tomasi (1901-1971)
Konzert für Trompete und Orchester

Jean Sibelius (1865-1957)
Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52

Musikalische Leitung: Alexander Scherf
Trompete: Anke Herrmann

In Zusammenarbeit mit der Stadt Coesfeld,
der Ernsting Stiftung „Alter Hof Herding“
und der Musikschule Coesfeld

20.05. – 25.05.2010

Organisation:
Christa Enseling- Korkusuz
Billweg 10, 48653 Coesfeld
Tel.: Fax: 02546- 1861

Seminarleitung:
Ansgar Elsner